

II-1161 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 60615

1980 -06- 10

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. NEISSE

und Genossen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend Aufklärung der Vorfälle im "Verein zur Förderung  
des Institutes für Krebsforschung"

Bereits in ihrer Anfrage Nr. 274/J (II-664 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen, XV.GP) haben Abgeordnete der Österreichischen Volkspartei die Frau Bundesminister im Zusammenhang mit den Vorfällen im "Verein zur Förderung des Institutes für Krebsforschung" befragt. Die genannten Vorfälle sind für den Ressortbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung vor allem unter dem Gesichtspunkt des Aufsichtsrechtes relevant. In mehreren Anfragen wurde u.a. auch das Problem einer Neustrukturierung der Krebsforschung im Bereich der medizinischen Fakultät der Universität Wien angesprochen.

In der Zwischenzeit ist durch eine Reihe von Pressemeldungen der "Verein zur Förderung des Institutes für Krebsforschung" weiter Gegenstand einer zum Teil sehr starken Kritik geworden. Die unterzeichneten Abgeordneten sind der Meinung, daß diese Angelegenheit, die nunmehr mehr als ein Jahr im Blickpunkt der Öffentlichkeit steht, rasch bereinigt werden muß, im besonderen auch deshalb, weil das Ansehen der österreichischen Krebsforschung mit am Spiel steht.

In Fortsetzung zur seinerzeitigen Anfrage 274/J stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

*A n f r a g e :*

- 1) Liegt Ihnen ein abschließender und vollständiger Bericht der von der medizinischen Fakultät der Universität Wien eingesetzten Kommission zur Ausarbeitung einer Stellungnahme der Fakultät zu den Presseberichten über das Institut für Krebsforschung vor?
- 2) Was ist der Inhalt dieses Berichtes?
- 3) Ist die Prüfung des von der medizinischen Fakultät der Universität Wien entwickelten Konzeptes einer Neuregelung im Krebsforschungsbereich der Fakultät durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung bereits abgeschlossen?
- 4) Welche Meinung bezieht das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung zu diesem Vorschlag?
- 5) Sind Ihnen von der Wirtschaftspolizei beschlagnahmte Unterlagen über den "Verein zur Förderung des Institutes für Krebsforschung" übermittelt worden?
- 6) Ist Ihnen der Inhalt solcher Dokumente auf andere Art bekannt geworden?
- 7) Haben Sie überprüft, inwieweit Meldungen stimmen, daß in einem am Institut befindlichen zytologischen Laboratorium Untersuchungen vorgenommen wurden, obwohl keiner der Institutsangehörigen die Erfordernisse des Obersten Sanitätsrates bzw. des Ärztegesetzes für solche Untersuchungen erfüllte?